

Jugendwohnstart ist eine, von der Tiroler Landesregierung anerkannte Einrichtung zur Unterbringung und Betreuung von Jugendlichen.

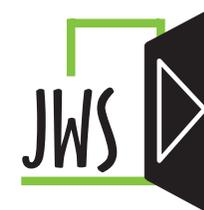
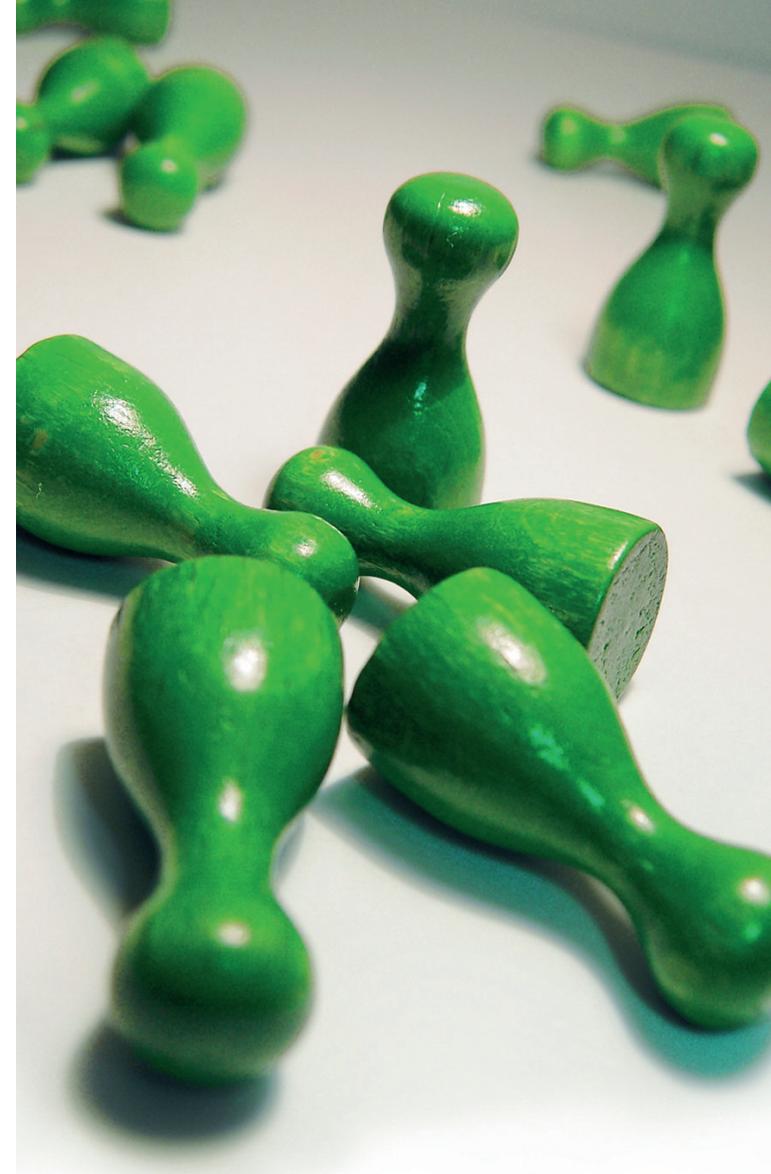
Die Aufnahme der Jugendlichen erfolgt nur mit Zustimmung des zuständigen Referates der Kinder- und Jugendhilfe.



Rechengasse 5
A-6020 Innsbruck
Tel.: 0512/56 26 39
Fax: 0512/58 65 74
jws@jugendwohnstart.at

Kramergasse 6
A-6460 Imst
Tel.: 05412/61 834
Fax: 05412/61 834
teamoberland@jugendwohnstart.at

www.jugendwohnstart.at



JUGENDWOHNSTART
Verein sozialpädagogisch betreuter
Wohnformen für Jugendliche in Tirol

Über uns

Der Verein Jugendwohnstart ist im Großraum Innsbruck, im Tiroler Oberland und im Außerfern tätig, er verfügt in diesen Regionen jeweils über mehrere Wohnplätze. Die MitarbeiterInnen kommen aus den verschiedensten Bereichen und so kann der Verein auf ein multiprofessionell zusammengesetztes Team zurückgreifen, welches nach einem schon seit 1993 in Tirol bewährten Konzept des betreuten Wohnens für Jugendliche arbeitet. Das Konzept präsentiert sich heute in angepasster Form, um den uns anvertrauten Jugendlichen und ihrem sozialen Umfeld gerecht werden zu können und einen Rahmen zu ermöglichen, in dem die Jugendlichen über Erfahrungen und Lernprozesse zur selbständigen Lebensgestaltung kommen.

Unser Angebot richtet sich an Jugendliche, die

zwischen 15 und 18 Jahre alt sind, und aus schwerwiegenden Gründen nicht mehr zu Hause wohnen können oder sich in einer vollbetreuten Wohnform befinden, aber selbstständig wohnen könnten und möchten.

Die weiters bereit sind,

zu lernen, den eigenen Haushalt allein zu führen, mit der Hausgemeinschaft auszukommen, einer Ausbildung oder Beschäftigung nachzugehen, mit BetreuerInnen zusammen zu arbeiten, Regelungen und Vereinbarungen einzuhalten.

Die Jugendlichen wohnen

in einer Garconniere ohne „Rund-um-die-Uhr-Betreuung“. Die Kosten für die Wohnung, für Lebensmittel und Weiteres werden von der Jugendwohlfahrt übernommen. Jugendliche mit eigenem Einkommen tragen zu ihren Lebenshaltungskosten bei.

Betreuungsrahmen:

Die Jugendlichen haben eine zuständige BetreuerIn als Bezugsperson. Jugendliche und BetreuerInnen treffen sich regelmäßig zu Gesprächsterminen. Die BetreuerInnen halten Kontakt zu Arbeitgeber, Schule, Familie, Freundeskreis,

Dabei

besprechen die BetreuerInnen mit den Jugendlichen persönliche Anliegen, helfen bei Arbeitssuche, Amtsgängen, Schulproblemen, Haushaltsführung, Umgang mit Geld, ...

Betreuung ist aber auch:

Bereiche aus Freizeit und Sport die pädagogisch zweckmäßig sind und die Jugendlichen in ihrer Entscheidung unterstützen.